



## Einverständniserklärung zur Blutegeltherapie

Sehr geehrte/r Frau/ Herr .....geb;.....  
aufgrund Ihrer Beschwerden ist bei Ihnen eine Blutegelbehandlung geplant.

Die Blutegeltherapie ist eine anerkannte Therapieform, die sich bei vielen Erkrankungen bewährt hat.

Vor dem Behandlungsbeginn stehen eine ausführliche Krankheitserhebung und das Abklären möglicher Kriterien die eine Behandlung nicht zulassen (Indikation/Kontraindikation). Auch mögliche Nebenwirkungen sowie die Herkunft der Tiere sind wichtige Aspekte die vor der Behandlung besprochen werden müssen.

Ist die Behandlung sicher?

Die zur Anwendung bestimmten Tiere stammen aus einer streng kontrollierten Zucht für medizinische Zwecke.

Bitte beachten Sie Anlage 1- Herstellerbescheinigung der Fa. Biebertaler Blutegelzucht GmbH.

Der Behandlungsablauf

Nachdem das Behandlungsareal bei Ihnen festgelegt wurde, werden je nach Erkrankungsbild die Blutegel punktgenau angesetzt.

Der Egel saugt sich an der Haut fest und „beißt“ eine kleine Öffnung in die Haut.

Dieser Vorgang schmerzt wenig, er ist vergleichbar mit einem Mückenstich.

In einem Zeitraum zwischen 20- 60 Minuten nimmt das Tier ca. 10 ml Blut auf.

Gleichzeitig gibt der Blutegel folgende Substanzen in Ihr Blut ab:

Faktor-Xa-Hemmer verhindern, dass sich Prothrombin in Thrombin umwandelt, diese Stoffe spielen bei der Blutgerinnung eine wesentliche Rolle.

Hirudin bewirkt die Inaktivierung des Gerinnungsfaktors Thrombin.

Dadurch kann sich Fibrinogen nicht zu Fibrin entwickeln.

Auch dieser Stoff ist Bestandteil der Blutgerinnung.

Destabilase löst Fibrin-Blutgerinnsel auf.

Calin hemmt die Bindung von Thrombozyten an den Gefäßwänden.

Egline und Bdeleine haben eine entzündungshemmende Funktion.

Außerdem entspricht der Saugvorgang einem Mikroaderlass.

Wie jedes Medikament dem eine Wirkung zugrunde liegt, kann auch die Blutegelsubstanz zu Nebenwirkungen führen. Diese sind in der Regel harmlos und vorübergehend.

Folgende bekannte Nebenwirkungen können auftreten:

Häufig:

- leichter Schmerz während der Behandlung
- Blutung (Verlängerte Nachblutung)
- Juckende Hautrötung um die Bissstellen (allergieähnlich), bis 7 Tage nach Behandlung

Selten:

- Infektion (Hautinfektion)
- Vorübergehende Lymphknotenschwellung
- Pigmentstörungen, Vernarbungen an der Bissstelle
- Vereinzelt vorübergehende Anschwellung des behandelten Körperteils, Arm oder Bein

Nachbehandlung:

Am Tag nach der Behandlung bzw. bis spätestens zum 3. Tag nach der Behandlung bitte ich um eine erneute Vorstellung in meiner Praxis.

Bei stärkeren Nachblutungen oder anderen Nebenwirkungen, die Ihnen Sorgen bereiten wenden Sie sich bitte umgehend, auch außerhalb der Sprechzeiten an meine Praxis.

Helga Müller  
Heilpraktikerin  
Pfarrer-Kowollik-Weg 4  
56727 Mayen  
Tel. 02651-90 47 01  
Mobil: 01525- 369 32 70

Falls Nebenwirkungen auftreten sollten, werden in seltenen Fällen ggf. Gegenmaßnahmen erforderlich, z.B. bei Blutungen Kompressionsverband, bei Infektion Antibiotikum, bei Allergien, Antiallergika



Bitte beantworten Sie folgende Wichtigen Fragen:

Bestehen Störungen des Stoffwechsels (z.B. Zuckerkrankheit) oder Erkrankungen wichtiger Organe (Kreislauf, Herz, Nieren, Leber, Lungen, Nervensystem)?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Besteht eine Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis, HIV-Infektion)?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Bestehen Allergien oder Überempfindlichkeiten (z.B. gegen Pflaster, Latex, Heuschnupfen, Asthma, Neurodermitis) oder traten bei vorangegangenen Behandlungen mit Blutegeln allergische Reaktionen auf?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Besteht eine erhöhte Blutungsneigung (z.B. häufiges Nasenbluten, Neigung zu Blutergüssen oder blauen Flecken)?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Kam es früher bei Wunden zu einer Eiterung, verzögerter Wundheilung, Abszessen, Fisteln oder starker Narbenbildung?

Nein

Ja

Welche Körperregion? \_\_\_\_\_

Werden regelmäßige Medikamente benötigt (insbesondere Markumar®, ASS, Aspirin®)?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Besteht eine Blutarmut?

Nein

Ja

Besteht eine Grunderkrankung, durch welche das Immunsystem geschwächt ist?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Nehmen Sie Medikamente ein, die Ihr Immunsystem schwächen  
(z.B. Rheumamittel, Kortison)?

Nein

Ja

Welche \_\_\_\_\_

Sind Sie schwanger oder stillen Sie zurzeit?

Nein

Ja

Einwilligungserklärung:

Über die vorgesehene Blutegelbehandlung sowie über notwendige weitere Maßnahmen wurde ich in einem Aufklärungsgespräch mit Frau Helga Müller ausführlich informiert.

Dabei konnte ich alle mir wichtig erscheinenden Fragen, z.B. über Risiken und Komplikationen stellen. Ich habe das Aufklärungsblatt gelesen und die Anlage 1 beachtet und verstanden.

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend informiert und willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die Behandlung mit Blutegeln ein.

---

Ort, Datum, Unterschrift